

# Schulnachrichten.

## I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächer-Verteilung.

### a) Veränderungen.

Den Professoren Dr. Julius Dostal und Franz Kunz wurde je eine Stelle am Staatsgymnasium im XVIII. Bezirke, dem Professor Heinrich Vieltorf eine solche an der Staatsrealschule im X. Bezirke Wiens mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1902 verliehen. Die Professoren Konrad Böhm (St.-G. in Nikolsburg), Dr. Johann Czerny (St.-G. in Brüx) und Eduard Sykora (k. k. L.-B.-A. in Teschen) erhielten Stellen an der hiesigen Anstalt. M.-E. vom 29. Aug. 1902, Z. 28599, und 31. August 1902, Z. 29000. — Der Turnunterricht wurde den Professoren Dr. Johann Czerny und Dr. Karl Müllner, der Stenographieunterricht dem wirkl. Gymnasiallehrer Josef Schulze übertragen. L.-S.-R. 24. Okt. 1902, Z. 13270. — Prof. Emil Schreiber wurde durch Erlaß des k. k. n.-ö. L.-S.-R. vom 1. Juni 1903, Z. 7053, definitiv im Lehramte bestätigt.

### b) Beurlaubungen.

Beurlaubungen auf längere Zeit fanden nicht statt.

### c) Personalstand.

#### I. Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Wanner Franz, k. k. Direktor, lehrte Griechisch in VI. 5 St.
2. Böhm Konrad, k. k. Professor der VIII. Rgskl., Vorstand der VII. Kl., lehrte Latein in IV. und VIII., Deutsch in V. und VII. 17 St.
3. Dr. Czerny Johann, k. k. Professor, Kustos der geogr.-histor. Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie und Geschichte in II., III., IV., VI., VII., VIII. 21 St.
4. Jeindl Gerhard, k. k. Professor, Zisterzienser-Ordenspriester, lehrte katholische Religion in allen Klassen. 16 St.
5. Dr. Müllner Karl, k. k. Professor, Vorstand der V. Kl., lehrte Latein in V. und VII., Deutsch in III., Geschichte in V. 17 St.
6. Schewczik Robert, k. k. Professor der VIII. Rgskl., Kustos der Programmsammlung, Vorstand der I. Kl., lehrte Latein und Deutsch in I., Griechisch in VII. 16 St.
7. Dr. Schön Georg, k. k. Professor, Vorstand der IV. Kl., lehrte Griechisch in IV., V. und VIII., Deutsch in IV. 17 St.
8. Schreiber Emil, k. k. Professor, Vorstand der II. Kl., lehrte Latein in II. und VI., Deutsch in II. 18 St.
9. Schulze Josef, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, Bibliothekar der Lehrerbibliothek, Vorstand der III. Kl., lehrte Latein und Griechisch in III., Deutsch in VI. und VIII. 17 St.
10. Schuster Matthias, k. k. Professor der VIII. Rgskl., Kustos des physikalischen Kabinettes, Vorstand der VI. Kl., lehrte Mathematik in III., V., VI., VII., Physik in VII. 16 St.
11. Sykora Eduard, k. k. Professor der VIII. Rgskl., Kustos des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Mathematik und Geographie in I., Naturwissenschaften in I., II., III., V., VI., 16 St.
12. Dr. Wenzel Gallus, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, Benediktiner-Ordenspriester, Bibliothekar der Schülerbibliothek, Vorstand der VIII. Kl., lehrte Mathematik in II., IV., VIII., Physik in IV. und VIII., phil. Propädeutik in VII. und VIII., 18 St.

#### 2. Für die freien Gegenstände.

1. Bergmann Johann, Volksschullehrer, lehrte Freihandzeichnen in 3 Kursen. 7 St.
2. Dr. Czerny Johann (s. oben), lehrte Turnen in 1 Abteilung. 2 St.
3. Dr. Ehrenberger Franz, Professor an der hiesigen Landes-Oberrealschule, lehrte Französisch (I. Kurs.) 2 St.
4. Dr. Müllner Karl (s. oben), lehrte Turnen in 2 Abteilungen. 4 St.

5. Schewczik Robert (s. oben), lehrte Kalligraphie. 2 St.  
6. Schulze Josef (s. oben), lehrte Stenographie (I. Kurs). 2 St.  
7. Tritremmel Ferdinand, Volksschullehrer, lehrte Gesang in 3 Kursen. 3 St.

### 3. Für den evang. Religionsunterricht.

Gorgon Benjamin, Pfarrvikar, lehrte evangelische Religion in 1 Kurse in der im § 7 des Gesetzes vom 20. Juni 1872 bezeichneten Stellung. 1 St.

## II. Lehrplan.

Da sich der Unterricht durchaus dem Normallehrplane anschloß, wird im folgenden nur die absolvierte Lektüre aus den klassischen Sprachen angeführt.

### 1. Schullektüre.

**Latein.** III. Kl. Nep. Milt., Them., Arist., Epam.; Curt. (nach Schmidts Lesebuch): I. IV—IX, XVI, XVIII. — IV. Kl. Caes. bell. Gall. I, II, IV, VI 9—28. Ov. Met. I 1—4, 89—162, 163—312. — V. Kl. Liv. I, XXI. Ov. Met. I 313—415, V 385—437, 462—571, VI 146—312, VIII 183—235, 618—720, X 1—63, 72—77, XI 87—193, Am. I 15, Rem. 169—196, Fast. I 465—586, II 83—118, 193—242, 475—512, 639—684, 687—710, III 167—230, 713—714, 725—790, 803—834, Trist. III 12, IV 4, ex Pont. I 3, III 2, IV 3. — VI. Kl. Sall. Cat. Cic. Cat. I, IV. Caes. bell. civ. I. Verg. Georg. I 1—42, IV 1—314, Aen. I. — VII. Kl. Cic. pro Arch., de imp. Cn. Pomp., de off. I. Verg. Aen. II, IV, VI. — VIII. Kl. Tac. Germ. 1—27, Ann. I 1—16, 72—81, II 5—26, 41—46, 53—83, III 1—19. Hor. carm. I 1, 4, 6, 7, 11, 24, 28, 31, 32, II 2, 3, 6, 7, 9, 13, 14, 16, 17, 18, 20, III 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 13, 24, 29, 30, IV 2, 3, 7, 8, 9, 12, epod. 2, 13, carm. saec., sat. I 1, 9, II 6, epist. I 2, 10, II 1.

**Griechisch.** V. Kl. Xen. (nach Schenkls Chrest.) An. I, II, III, VI, VIII, Cyr. I, II. Hom. Il. (ed. Scheindler) I, III. — VI. Kl. Hom. Il. (ed. Scheindler) III, VI, VII, XVI, XXII, XXIV. Herod. (ed. Scheindler) VII. Xen. (nach Schenkls Chrest.) Cyr. III, X, Mem. I, III, IV. — VII. Kl. Dem. Phil. I, Ol. I, III, de pace. Hom. Od. (ed. Stolz) V, VI, VII, VIII, XI, XII. — VIII. Kl. Plat. Apol., Crito, Lach. Soph. Oed. rex. Hom. Od. (ed. Stolz) XXI, XXII.

### 2. Privatilektüre.

**Latein.** III. Kl. Nep. Cim.; Curt. (nach Schmidts Leseb.) II, III: Alle Schüler. — IV. Kl. Caes. bell. Gall. V 1—30: Genser, Hacker, Linhart, Patek, Windbichler, Wolf; III: Genser, Hacker, Klein, Linhart, Witt, Wolf. — V. Kl. Liv. XXII und Ov. Met. II 1—332: Alle Schüler. — VI. Kl. Cic. Cat. II: Engel, Fuchs, Hadwich, Matzek, Nagele, Reuter, Schmid, Schmiedl, Thaler; Cic. Cat. III: Engel, Fuchs, Hadwich, v. Hennig, Kann, Landau, Matzek, Nagele, Reuter, Schmid, Schmiedl, Thaler, Weilharter; Verg. Georg. II 109—176: Matzek; IV 315—558: v. Hennig, Kann, Landau, Weilharter; Aen. IV 522—705: Hadwich; Ov. Met. II 1—332: Engel, Nagele; Trist. III 10: Reuter, Schmiedl; III 12 und IV 6: Reuter, Schmiedl, Thaler; IV 4: Schmiedl, Thaler; IV 8: Thaler; IV 10: Kerbler, Thaler. — VII. Kl. Cic. pro Sulla, Verg. Aen. III: Alle Schüler. — VIII. Kl. Tac. Ann. I 16—71: Juranek, Seemann; II 1—4, 27—40, 47—52, 84—88: Lang; III 20—76: Fessler, Kammann, Laad, Reisenbauer, Schrinner, Stritzl, Wipler; IV 1—17: Reisenbauer; Röm. Elegiker (Ausw. v. Biese): Kammann, Schrinner.

**Griechisch.** V. Kl. Xen. (nach Schenkls Chrest.) An. IV: Frimmel, Kahler, Keil, Kerschbaumer, Paur, Plöchl, Rendulić, Graf Salm, Sykora Wittgenstein, Zuleger; V: Wolf Hugo; IX: Abrahamczik, Berl, Deutsch, Gugl, Kerschbaumer, Korkisch, Nagl, Passauer, Posch, Rendulić, Sekora, Wolf Alfred; Cyr. II: Oberleitner, Passauer, Rendulić; III: Oberleitner, Rendulić; X: Wolf H.; XIII: Rendulić; Hom. Il. (Ed. Scheindler) II: Deutsch, Gugl, Kerschbaumer, Nagl, Oberleitner, Wolf H., Zuleger; II 1—300: Abrahamczik, Berl, Kahler, Plöchl, Wittgenstein; II 1—200: Frimmel, Korkisch, Passauer, Graf Salm, Sykora, Wolf A.; II 1—150: Keil, Paur; IV: Rendulić, Sekora. — VI. Kl. Hom. Il. (ed. Scheindler) V: Engel, Landau, Thaler; X: Reuter, Schmid; X 1—290: Schmiedl; XII: Kann, Nagele; XIX: Kann, Reuter, Schmiedl; Xen. (nach Schenkls Chrest.) Cyr. IV: Kann; Herod. I 28—33: v. Hennig, Kann; I 108—130, 204—214: Thaler; III 1—3, 39—43: Kann, Nagele, Schmiedl; III 120—125: Schmiedl; IX 90—106: Kann, Landau. — VII. Kl. Dem. Ol. II, Hom. Od. (ed. Stolz) IX: Alle Schüler. — VIII. Kl. Hom. Od. (ed. Stolz) XV: Reisenbauer; XIX: Egger, Fessler, Juranek, Laad, Lang, Reisenbauer, Seemann, Wipler; XX: Fessler, Horovitz, Juranek, Kammann, Lang, Schrinner, Seemann, Stritzl, Wipler; Plat. Phaed. 64—67: Juranek, Kammann, Lang, Schrinner, Seemann, Stritzl; Soph. El. 1—120, 251—471, 516—822: Horovitz, Kammann, Schrinner, Stritzl.

### III. Themen zu den deutschen Aufsätzen.

V. Klasse, 1. Ein Teilnehmer an den irthümischen Spielen berichtet über die Ermordung des Ibykus. (Nach Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibykus“.) S. — 2. Welche öffentlichen Einrichtungen der Griechen lernen wir aus Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibykus“ kennen? H. — 3. Der Taucher. (Beschreibung eines Gemäldes nach dem gleichnamigen Gedichte.) S. — 4. Darius, eine monumentale Gestalt der Geschichte. (Ranke.) H. — 5. Die Vorboten des Winters. S. — 6. Principii obsta! (Chrie.) H. — 7. Der Tod des Tiberius. Inhaltsangabe und Grundgedanke. (Nach E. Geibels Gedicht.) S. — 8. Lage und Seelenstimmung des Unglücklichen auf Salas y Gomez. (Nach Chamisso.) H. — 9. Siegfried, das Muster eines deutschen Jünglings. S. — 10. Durch welche Mittel besiegt Reineke seine Feinde? (Nach Goethes „Reineke Fuchs“.) S. — 11. Verlauf des Synedriums. (Nach dem 4. Gesange von Klopstocks „Messias“.) H. — 12. Warum Hören von Karl dem Großen verbannt wurde. (Nach Wielands „Oberon“.) S. — 13. Welche eigentümlichen Züge des Mittelalters spiegeln sich in Wielands „Oberon“ wieder? H. — 14. Die Morgenstunde gewährt dem Wanderer die reinste Freude an der Natur und ihrem Schöpfer. (Nach E. Geibels „Morgenwanderung“.) S. — 15. Ein Frühlingsgewitter. (Nach Klopstocks „Frühlingsfeier“.) H. — 16. Gedankengang der Elegie „Pompeji und Herculaneum“ von Schiller. S. — 17. Der Zwist zwischen Agamemnon und Achilles. (Nach Homer.) H. K. Böhm.

VI. Klasse, 1. Gedanken und Betrachtungen beim Anblicke eines blühenden Baumes. S. — 2. Welche Verhältnisse ließen in Catilina den Plan zu seinem Verbrechen reifen? H. — 3. Siegfrieds erste Begegnung mit Kriemhild. S. — 4. Warum wird das Nibelungenlied gewöhnlich in zwei Hauptteile eingeteilt? H. — 5. Woraus erklärt sich die Anhänglichkeit des Menschen an seinen Geburtsort? S. — 6. Warum hat die Geschichte Otto dem Ersten den Beinamen „der Große“ verliehen? H. — 7. Willst du, daß wir mit hinein In das Haus dich bauen, Laß es dir gefallen, Stein, Daß wir dich behauen. S. — 8. Die wichtigsten Streitpunkte im literarischen Kampfe Gottscheds und der Schweizer. H. — 9. Was kündigt uns den herannahenden Frühling an? S. — 10. Das Thema der Vaterlandsliebe in Klopstocks Oden. H. — 11. Der Wirt in Lessings „Minna von Barnhelm“. Eine Charakteristik. S. — 12. Wie gelingt es schließlich dem Fräulein von Barnhelm, Tellheims überspanntes Ehrgefühl zu besiegen? H. — J. Schulze.

VII. Klasse, 1. Inwiefern ist es ein Segen für den Menschen, ein Kind der Sorge zu sein? (Nach der Lektüre von Herders Gedicht „Das Kind der Sorge“.) S. — 2. Wie repräsentieren die christlichen Charaktere in Lessings „Nathan der Weise“ ihre Religion? H. — 3. Welche Erlebnisse führen Goethes Iphigenie zu der zweifelnden Frage: Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? S. — 4. Die Wiedererkennung in Goethes „Iphigenie auf Tauris“. H. — 5. Ohne Kenntnis der Geschichte keine Liebe zum Vaterlande. S. — 6. Der Hof von Ferrara; ein Kulturbild des 16. Jahrh. nach Goethes „Torquato Tasso“. H. — 7. Inwiefern ist Schillers akademische Antrittsrede auch von Schülern höherer Lehranstalten wohl zu beachten? S. — 8. Welche Bedeutung schreibt Schiller der Kunst in der Entwicklung der Menschheit zu? H. — 9. Betrachtungen über die Worte Illos in Schillers Wallenstein: „In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne“. S. — 10. Worin hat es seinen Grund, daß der Leser des „Wallenstein“ vorherrschend dem Max Piccolomini seine Sympathie zuwendet? H. — 11. Ja, der Österreicher hat ein Vaterland und liebt's und hat auch Ursach', es zu lieben“. („Wallensteins Tod“.) S. — 12. Wie erregt Schiller in seinem Drama „Wallenstein“ durch das Schicksal des Helden Furcht und Mitleid? H. — Redeübungen. 1. Die Zustände des deutschen Reiches nach Goethes „Götz von Berlichingen“. — 2. Was ist in Goethes „Iphigenie auf Tauris“ antik, was modern? — 3. Zwei Wachtmeister in der deutschen dramatischen Literatur. — 4. Wallensteins Charakter in der Geschichte und in Schillers Drama. — 5. Die beiden Piccolomini. — 6. Über Schillers Egmontkritik. K. Böhm.

VIII. Klasse, 1. Wie rechtfertigt Lessing seine Auffassung vom Aristotelischen Begriffe εἶδος? S. — 2. Die Neugierde von ihrer edlen und von ihrer gemeinen Seite. H. — 3. Es ist an einigen Beispielen zu zeigen, daß der Pfarrer in Goethes „Hermann und Dorothea“ berichtend und läuternd auf die Anschauungen der anderen Personen einwirkt. S. — 4. Der Krieg in seinem Verhältnis zur Kultur. H. — 5. Wie erklärt Tacitus die schwankende Haltung des Tiberius bei seinem Regierungsantritte? S. — 6. Über Schillers Worte: „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand“. H. — 7. Wodurch wird in Schillers „Maria Stuart“ die Zusammenkunft der beiden Königinnen ermöglicht und herbeigeführt? S. — 8. „Drum soll der Sänger mit dem König gehen, Sie beide wohnen auf der Menschheit Höhen“. (Schiller) H. — 9. Karl VII. in Schillers Tragödie „Die Jungfrau von Orleans“ ein Romantiker auf dem Königsthron. S. — 10. Maturitätsprüfungsarbeit — Redeübungen: 1. Lenaus Amerikareise und deren literarischer Ertrag. — 2. Grillparzers Urteile über Frankreich und die Franzosen. — 3. Einiges über Goethes politische Anschauungen. J. Schulze.

## IV. Vermehrung der Sammlungen.

NB. Durch Min.-Erl. vom 9. Juni 1903, Z. 18189, wurde der Anstalt zur Vervollständigung der Lehrmittelsammlungen eine außerordentliche Dotation von 400 K bewilligt. Die Verwendung dieses Betrages wird im nächsten Programme ausgewiesen.

### a) Lehrerbibliothek.

Durch Geschenke: Zu Nr. 55: Fortsetzung der Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse bis Bd. 145, der math.-nat. Klasse bis Bd. 111, des Archives für österr. Geschichte bis Bd. 92, 1. Hälfte, der Mitteilungen der Erdbebenkommission bis H. 11. — Zu Nr. 472: Österr. botanische Zeitschrift, 52. Jahrgang, 53. Jahrg. H. 1—5. — Zu Nr. 2030: Register zu den archäologisch-epigraphischen Mitteilungen. (Vom k. k. Min. f. K. u. U.) — Zu Nr. 2137: Zeitschrift f. österr. Volkskunde, 8. Jahrg. (Vom Herausgeber). — Nr. 2216: Weissenbach, Glaube und Liebe, Trauerspiel. — Nr. 2225: Wiener Studien, 24. Bd. (Vom k. k. n.-ö. L.-S.-R.). Durch Ankauf: I. Zeitschriften: Nr. 8: Zeitschr. f. d. österr. Gymnasien. — Nr. 10: Neue Jahrbücher für das klass. Altertum etc. — Nr. 21: Sybel, Histor. Zeitschrift. — Nr. 339 a: Jahrbuch des Vereines für Landeskunde von Niederöst. — Nr. 3396: Monatsblatt hierzu. — Nr. 359: Tschermak, Mineralogisch-petrographische Mitteilungen. — Nr. 571: Mitteilungen des Inst. für österr. Geschichtsforschung. — Nr. 913: Mitteilungen der k. k. Zentralkommission zur Erhaltung der Kunst- und hist. Denkmäler. — Nr. 942: Jahrbuch der Grillparzergesellschaft. — Nr. 2059: Mitteilungen und Abhandlungen der k. geogr. Gesellschaft. — Nr. 2201: Bibliotheca philologica classica. — Nr. 2202: Wochenschrift für klass. Philologie. — Nr. 2203: Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymn. und Realschulen. II. Werke: Zu Nr. 23: Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Zu Nr. 412: Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde, Bd. 4 u. 5. — Zu Nr. 908: Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien. — Zu Nr. 2162: Thesaurus linguae Latinae. — Zu Nr. 2198: Spuler, Die Schmetterlinge Europas. — Nr. 2211: Durch ganz Italien. Sammlung von 2000 Autotypen. — Nr. 2213: Eckstein, Der lat. und griech. Unterricht. — Nr. 2214: Euler, Enzyklopädisches Handbuch des gesamten Turwesens. — Nr. 2215: Kleemeier, Handbuch der Bibliographie. — Nr. 2217: Friedjung, Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland. — Nr. 2218: Langer, Deutsche Diktierstoffe. — Nr. 2219: Meisterwerke der Griechen und Römer in komm. Ausgaben. — Nr. 2221: Meyer, Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte. — Nr. 2222: Drumann, Geschichte Roms. — Nr. 2223: Breusing, Die Lösung des Trierenrätsels. — Nr. 2224: Heinze, Geschichte der deutschen Lit. von Goethes Tod bis zur Gegenwart. — Stand: 2224 Nummern.

Bibliothekar: J. Schulze.

Die Programmsammlung enthält 14708 Stück. Kustos: R. Schewczik.

### b) Schülerbibliothek.

Geschenke: Vom Schüler A. Graf Salm (IV.): Barfus, Der Diamantenschatz. — Vom Schüler Kessler (IV.): Das Buch der Jugend. — Ankäufe: Gaudeamus, von Ginzel. — Baumbach, Truggold. — Ebers, Homo sum. — Falkenhorst, Die Helden vom Vaal. — Ganghofer, Der laufende Berg. — Lenau, sämtliche Werke. — Wolff, Tannhäuser. — Stand: 581 Nummern.

Bibliothekar: Dr. G. Wenzel.

## B. Sammlung für Mathematik und Physik.

Geschenke: Bilder zum Stereoskop (von Herrn Prof. Th. Hartwig). — Ankäufe: Ampère und Voltmeter von Hartmann und Braun, Optische Scheibe von Hartl, Graphophon, Röntgenröhre, Röhre mit schattenwerfendem Kreuze, 2 Spektralröhren, 1 Geißlersche Röhre mit fluoreszierender Flüssigkeit, 2 gewöhnliche Geißleröhren, Hydrostatische Wage. Bestand: 470 Apparate.

Kustos: M. Schuster.

## C. Naturhistorisches Kabinett.

Geschenke: Histologische Präparate (vom Schüler Sekora, V.). — Hörner von Gazellen (vom Schüler v. Webern, I.) — Einige Seetiere. (vom Schüler Pscholka, I.). — Eine Koralle und eine Meerschnecke (vom Schüler Rendulič, V.). — Schulppe von *Sepia officinalis* (vom Hrn. Rechnungsrat Fuchs). — Bälge v. *Bubo maximus* und *Fulica atra* (vom Schüler Franzl, I.), v. *Corvus pica* (vom Schüler Keil, V.), v. *Nucifraga caryocatactes* (vom Schüler Kreuz, III.) — Lepidolith und Basalt mit Olivinkrystallen (vom Schüler Klinger, III.) — Ankäufe: *Ardea egretta*, *Platalea leucorodea*, *Botaurus stellaris*, *Turdus viscivorus*, *Lanius excubitor*, *Bombycilla garrula*, *Sitta caesia*, *Motacilla sulphurea* (Stopfexemplare). — Frische Pflanzen für den Unterricht lieferten die Schüler Biwald, Fuchs, Huber, Festenberg, Spitzer,

Ufer, Loidold, Moses, Rendulič, Keil und Wolf. — Bestand: 26 Nummern für Somatologie, 780 Nummern für Zoologie, 131 Nummern für Botanik, 1651 Nummern für Mineralien und Geologie und 16 Bilderwerke mit zirka 800 Tafeln.  
Kustos: E. Sykora.

### D) Historisch-geographische Lehrmittelsammlung.

Geschenke: Bilderbogen für Schule und Haus, 4. Serie, Nr. 76—100, vom k. k. Schulbuchverlage. — Ankäufe: Alpine Majestäten, 6 Hefte. — Oro-hydrographische Schulwandkarte von Österreich-Ungarn nach Sydows Plane von Habenicht. — Umlauf, Wandbilder der Völker Österreich-Ungarns: Deutsch-Tiroler, Deutsche aus der Egerer Gegend, Siebenbürger Sachsen, Czechen aus der Pilsener Gegend, Polen (Goralen), Huzulen, Magyaren, Rumänen, Kroaten, Bosniaken. — Lehmanns geograph. Charakterbilder und kulturgeschichtliche Bilder: Inneres einer chinesischen Stadt, Marschlandschaft, Kaiser Wilhelm-Kanal, Benares, Gotthardbahn, Bauern und Landsknechte, Sendgrafengericht. — Lohmeyer, Wandbilder für den geschichtlichen Unterricht: Karl der Große empfängt eine maurische Gesandtschaft, Mailänder Edellente vor Friedrich Rotbart, Mainzer Reichsfest von 1184. — Rusch, Wandbilder zur österreich. Geschichte: Der heil. Severin und Odoaker, Leopold VI. vor Damiette, Gefangennahme Hadmars von Kuenring, Die Beilehnung der Habsburger mit Österreich und Steiermark, Friedrich mit der leeren Tasche gibt sich zu erkennen, Szene aus der Belagerung Wiens 1683. — Bestand: 3 Globen, 1 Tellurium, 2 Leitzingersche Apparate, 2 Stereoskope, 83 geographische, 45 historische Karten, 347 Wandtafeln und Bilder, 2 Gipsmodelle, 1 Sammlung galvanoplastischer Abdrücke antiker Münztypen, 88 stereoskopische Originalbilder, 8 Bilderwerke. — Im ganzen: 584 Stück und 64 Münzen.

Kustos: Dr. J. Czerny.

### E. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Ankäufe: Hellmuth, Moderne Pflanzenornamente. — Sodoma, Das polychrome pflanzliche Ornament. — Ziechmann, Farbige Blätter und Blüten. — Bestand: 212 Gips- und Tonmodelle, 22 Vorlagenwerke, 17 Holzmodelle, 12 Drahtmodelle, 2 Stative, 6 Apparate für die Perspektive.

Kustos: J. Bergmann.

### F. Lehrmittel für den Gesangsunterricht.

Ankäufe: Männerchöre: Löwe, Heinrich der Vogler. — Mozart, Weihe des Gesanges. — Silcher, Lorelei. — Werner, Heidenröslein. — Bestand: 1 Klavier, 1 Viola, 1 Notenpult, 7 Knabenchöre, 3 Sammlungen Knabenchöre, 4 gemischte, 35 Männerchöre, 1 Sammlung katholischer Kirchengesänge, 1 Kirchenliederbuch mit Orgelbuch.

Kustos: F. Tritremmel.

## V. Maturitätsprüfung.

### a) Herbst 1902.

Die Wiederholungsprüfungen fanden am 29. September unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landeschulinspektors Dr. August Scheindler statt und ergaben bei allen Kandidaten ein günstiges Resultat. Demzufolge ist das Endergebnis der Prüfungen im Jahre 1902:

	Öffentliche	Privatisten
Zur Prüfung meldeten sich . . . . .	22	4
Wegen ungenügender Semestralleistungen zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen . . . . .	—	1
Auf Grund der schriftlichen Prüfung zurückgewiesen . . . . .	1	—
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich . . . . .	21	3
Erfolg der mündlichen Prüfung:		
Reif mit Auszeichnung . . . . .	3	—
Reif . . . . .	17	3
Zu einer Wiederholungsprüfung waren zugelassen . . . . .	4	—
Die Wiederholungsprüfung bestanden . . . . .	4	—
Reprobiert . . . . .	1	—

Verzeichnis der im Jahre 1902 approbierten Abiturienten:

	Name	Geburtsort und Vaterland	Tag und Jahr der Geburt	Dauer der Gymnasial-Studien	Grad der Reife	Gewählter Beruf
1	Bauer Rudolf	Wr.-Neustadt	21. Juni 1883	8 Jahre	reif	Philosophie
2	Ebenberger Ludwig	Wr.-Neustadt	18. Febr. 1883	8 Jahre	reif	Jus
3	Fellner Ernst	Neunkirchen, N.-Ö.	25. Sept. 1882	8 Jahre	reif	Medizin
4	Geist Salomon	Wr.-Neustadt	2. Sept. 1883	8 Jahre	reif	Pharmazie
5	Gruber Heinrich	Wien	10. Mai 1883	8 Jahre	reif	Theologie
6	Gugl Theodor	St. Veit i. Pongau, Steiermark	2. April 1882	8 Jahre	reif	Medizin
7	Kleb Max	Wr.-Neustadt	7. Jan. 1884	8 Jahre	reif	Philosophie
8	Lehner Karl	St. Florian, O.-Ö.	2. Febr. 1882	8 Jahre	reif	Theologie
9	Liewehr Josef	Neutitschein, Mähren	13. Dez. 1882	8 Jahre	reif	Philosophie
10	Löwy Bernhard	Erlach, N.-Ö.	18. Sept. 1882	8 Jahre	reif	Jus
11	Mezirka Franz	Zelechowitz, Mähren	16. Sept. 1881	8 Jahre	reif	Theologie
12	Mohr Johann	Wr.-Neustadt	9. Sept. 1882	9 Jahre	reif	Bergwesen
13	Nowak August	Znaim, Mähren	16. März 1880	8 Jahre	reif	Jus
14	Oser Erich	Baden, N.-Ö.	10. Jan. 1881	11 Jahre	reif	Medizin
15	Pichler Karl	Bruck a. Mur, Steiermark	10. Juli 1881	8 Jahre	reif	Jus
16	Pürrer Anton	Katzelsdorf, N.-Ö.	6. Dez. 1882	8 Jahre	reif	Philosophie
17	Rottensteiner Rupert	Wr.-Neustadt	2. Aug. 1883	8 Jahre	reif mit Ausz.	Jus
18	Scholz Johann	Tscheitsch, Mähren	18. Juli 1883	8 Jahre	reif	Technik
19	Springer Wilhelm	Schlaney, Preuß.-Schlesien	4. April 1879	8 Jahre	reif mit Ausz.	Jus
20	Stritzl Friedrich	Ebenfurth, N.-Ö.	23. Sept. 1883	8 Jahre	reif mit Ausz.	Jus
21	Vetters Franz	Wr.-Neustadt	3. Dez. 1883	9 Jahre	reif	Jus
22	Vošahlik Franz	Nerysov, Böhmen	6. Aug. 1880	8 Jahre	reif	Theologie
23	Wintersperger Anton	Kottingbrunn, N.-Ö.	9. Mai 1882	8 Jahre	reif	Jus

**b) Sommer 1903.**

Zur Ablegung der Prüfungen meldeten sich alle Schüler der VIII. Klasse. Die Themen der schriftlichen Prüfung, welche am 11.—15. Mai vorgenommen wurde, waren folgende:  
a) Aus dem Deutschen: Die romantischen Elemente in Schillers Dramen „Maria Stuart“ und „Die Jungfrau von Orleans“. — b) Aus dem Deutschen ins Lateinische: Die Schlacht bei

Munda. Nach Schlossers Weltgesch. III, p. 256. — c) Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Quint. inst. or. I 10, 9—15. — d) Aus dem Griechischen: Dem. in Lept. §§ 71—74. — e) Aus der Mathematik: 1) Auf einem Kreise bewegen sich zwei Körper nach entgegengesetzter Richtung; der eine legt in der 1. Sekunde  $3^\circ$  und in jeder folgenden Sekunde um 1 Grad mehr, der andere in der 1. Sekunde  $1\cdot5^\circ$  und in jeder folgenden um  $6^\circ$  mehr zurück als in der vorhergehenden; wann begegnen sich die Körper? 2) Ein Kugelsektor verhält sich zur entsprechenden Kugel wie die ganzzahligen Werte der Wurzeln der Gleichung  $4x^3 - 21x^2 + 21x - 4 = 0$ . Es soll der Winkel  $\alpha$  des Kreissektors berechnet werden, durch dessen Rotation um den ihn begrenzenden Radius der Kugelsektor entsteht. 3) Bei einem abgestumpften geraden Kegel sind die Radien,  $R = 20$  cm,  $r = 28$  cm, gegeben; der Neigungswinkel der Seitenlinie gegen die Grundfläche ( $\alpha$ ) beträgt  $40^\circ$ . Wie groß ist der Radius einer Kugel von gleichem Mantel und wie groß der einer Kugel von gleichem Inhalt? 4) Eine Eisenbahn beschreibt einen parabolischen Bogen, der von einer geradlinigen Straße in zwei Punkten geschnitten wird. Der analytische Ausdruck für die Parabel ist gegeben durch die Gleichung  $y^2 = 6x$ ; die Gleichung der Geraden lautet:  $y = \frac{2}{3}x + 2$ .

Wie groß ist die Fläche zwischen dem Bogen und der Straße?

Die mündliche Prüfung findet am 20. und 21. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landeschulinspektors Dr. A. Scheindler statt.

## VI. Statistik der Schüler.

NB. Die in kleineren Ziffern beigeetzten Zahlen beziehen sich auf die Privatisten.

I. Zahl.	K l a s s e								Zu- sammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
Zu Ende 1901/02 . . . . .	39	44	29	34	19	23	13	26	227
Zu Anfang 1902/03 . . . . .	51	31	45	25	32	19	13	11	227
Während des Schuljahres eingetreten	1	—	1	2	—	—	—	1	5
Im ganzen also aufgenommen . . .	52	31	46	27	32	19	13	12	232
Darunter:									
Neuaufgenommen und zwar:									
Aufgestiegen . . . . .	45	2	4	5	7	2	3	—	68
Repetenten . . . . .	3	1	—	—	3	—	—	—	7
Wieder aufgenommen und zwar:									
Aufgestiegen . . . . .	—	26	39	20	22	15	10	10	142
Repetenten . . . . .	4	2	3	2	—	2	—	2	15
Während des Schuljahres ausgetreten	7	5	1	3	3	4	—	—	23
Schülerzahl zu Ende 1902,1903 . .	45	26	45	24	29	15	13	12	209
Darunter:									
Öffentliche Schüler . . . . .	33	20	38	20	23	11	13	12	170
Privatisten . . . . .	12	6	7	4	6	4	—	—	39
<b>II. Geburtsort (Vaterland).</b>									
Wr.-Neustadt . . . . .	5 <sup>1</sup>	9	10	5	6	2	3	2	42 <sup>1</sup>
Niederösterreich . . . . .	23 <sup>9</sup>	8 <sup>5</sup>	21 <sup>4</sup>	12 <sup>3</sup>	11	7 <sup>1</sup>	7	8	97 <sup>22</sup>
Oberösterreich . . . . .	1	—	2 <sup>1</sup>	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—	3 <sup>2</sup>
Salzburg . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Steiermark . . . . .	1	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	1	1 <sup>1</sup>	1	—	4 <sup>3</sup>
Krain . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Küstenland . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Tirol-Vorarlberg . . . . .	—	—	—	—	1 <sup>3</sup>	—	—	—	1 <sup>3</sup>
Böhmen . . . . .	—	1	1	1	—	0 <sup>1</sup>	—	1	4 <sup>1</sup>
Mähren . . . . .	1 <sup>2</sup>	—	2	—	1 <sup>2</sup>	0 <sup>1</sup>	—	1	5 <sup>4</sup>
Schlesien . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	2
Galizien . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Bukowina . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Ungarn . . . . .	1	—	—	1	1	—	—	—	3
Bosnien . . . . .	—	1	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>
Deutsches Reich . . . . .	—	0 <sup>1</sup>	—	1	0 <sup>1</sup>	—	—	—	1 <sup>2</sup>
Summe . . . . .	33 <sup>12</sup>	20 <sup>6</sup>	38 <sup>7</sup>	20 <sup>4</sup>	23 <sup>6</sup>	11 <sup>4</sup>	13	12	170 <sup>39</sup>
<b>III. Muttersprache.</b>									
Deutsch . . . . .	31 <sup>12</sup>	20 <sup>6</sup>	38 <sup>7</sup>	20 <sup>4</sup>	22 <sup>5</sup>	11 <sup>3</sup>	13	12	167 <sup>37</sup>
Böhmisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Slovakisch . . . . .	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	0 <sup>1</sup>
Polnisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Französisch . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1 <sup>1</sup>
Italienisch . . . . .	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—	0 <sup>1</sup>
Summe . . . . .	33 <sup>12</sup>	20 <sup>6</sup>	38 <sup>7</sup>	20 <sup>4</sup>	23 <sup>6</sup>	11 <sup>4</sup>	13	12	170 <sup>39</sup>
<b>IV. Religionsbekenntnis.</b>									
Katholisch . . . . .	28 <sup>12</sup>	17 <sup>6</sup>	32 <sup>7</sup>	13 <sup>4</sup>	19 <sup>6</sup>	7 <sup>4</sup>	11	10	137 <sup>39</sup>
Evangelisch A. K. . . . .	3	—	2	3	—	1	—	2	11
" H. K. . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	2
Griechisch-orientalisch . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Mosaïsch . . . . .	1	3	4	4	3	3	1	—	19
Summe . . . . .	33 <sup>12</sup>	20 <sup>6</sup>	38 <sup>7</sup>	20 <sup>4</sup>	23 <sup>6</sup>	11 <sup>4</sup>	13	12	170 <sup>39</sup>



VIII. Geldleistungen der Schüler.	Klasse								Zu- sammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im 1. Semester . . . . .	36	15	22	14	23	14	6	10	140
im 2. Semester . . . . .	26	14	23	15	19	11	6	8	122
Zur Hälfte waren befreit:									
im 1. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im 2. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Ganz befreit waren:									
im 1. Semester . . . . .	11	15	22	10	9	4	7	2	80
im 2. Semester . . . . .	19	12	22	9	10	3	7	4	86
Das Schulgeld betrug im ganzen:									
im 1. Semester . . . . . K	1080	450	660	420	690	420	180	300	4200
im 2. Semester . . . . . K	780	420	690	450	570	345	180	240	3675
Summe .	1860	870	1350	870	1260	765	360	540	7875
Die Aufnahmestaxen betragen . . . K	201·6	8·4	16·8	21	50·4	8·4	12·6	4·2	323·4
Die Lehrmittelbeiträge betragen "	104	62	92	54	64	38	26	24	464
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . . . . . "	4	8	8	—	4	—	—	10	34
Summe . K	309·6	78·4	116·8	75	118·4	46·4	38·6	38·2	821·4
<b>IX. Besuch der freien Gegenstände:</b>									
Kalligraphie . . . . .	33	20	—	—	—	—	—	—	53
Freihandzeichnen . . . . .	22	—	—	—	—	—	—	—	22
{ I. Kurs . . . . .	—	15	26	—	—	—	—	—	41
{ II. " . . . . .	—	—	—	7	6	5	1	2	21
{ III. " . . . . .	27	—	—	—	—	—	—	—	27
Turnen . . . . .	—	15	24	3	—	—	—	—	42
{ I. " . . . . .	—	—	3	1	6	3	6	2	21
{ II. " . . . . .	27	—	—	—	—	—	—	—	27
{ III. " . . . . .	—	6	10	—	—	—	—	—	16
Gesang . . . . .	—	—	1	7	10	6	5	4	33
{ I. " . . . . .	—	—	—	18	13	—	—	—	31
{ II. " . . . . .	—	—	—	8	7	1	—	—	16
{ III. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stenographie, I. Kurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französische Sprache, I. Kurs . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>X. Stipendien.</b>									
Anzahl der Stipendisten . . . . .	—	2	2	1	—	1	4	3	13
Gesamtbetrag der Stipendien . . . K	—	75·58	956	37·84	—	630	1502·23	261·78	3463·43

## VII. Körperliche Ausbildung der Schüler.

Die Jugendspiele fanden auf den von der löblichen Gemeindevertretung überlassenen weiten und schönen Plätzen während der besseren Jahreszeit regelmäßig am Mittwoch von 4 bis 7 Uhr statt; doch wurde auch an anderen Tagen vielfach gespielt. Die Leitung der Schüler führte Prof. Dr. Müllner, welcher eine in den Ballspielen, besonders im Fuß- und Prellball, wohlgeübte Spielerschar übernahm. Gepflegt wurden außer diesen und anderen Ballspielen verschiedene Schlagball-, Lauf- und Kampfspiele, die in den Wintermonaten im Turnsaale vorbereitet wurden. Besonders beliebt war nebst dem Fußball und Turnball das Diskus- und Gerwerfen. Der Stand der Geräte blieb ungeändert. — Dank dem freundlichen Entgegenkommen der geehrten Badeverwaltung in Fischau und des löbl. hiesigen Eislaufvereines genossen die Schüler beim Besuche des Bades und des Eislaufplatzes dieselben Begünstigungen wie vorher. In der wärmeren Jahreszeit wurden alle Schüler dazu verhalten,

sich während der Unterrichtspausen um 10 Uhr im Hofe aufzuhalten, und diese Zeit wurde stets zu einer ausgiebigen Lüftung sämtlicher Lehrzimmer benützt. Das 2. Semester brachte den einzelnen Klassen wiederholt die Freude eines gemeinsamen Ausfluges, auf dem ihre Lehrer sie nach den schönsten Punkten der Umgebung geleiteten. Die Kosten für arme Schüler übernahm teils der löbl. Unterstützungsverein, teils wurden sie durch freiwillige Beiträge von Mitschülern gedeckt. Es spendeten im ganzen 35 K: v. Festenberg, Fiedler, Franzl, Fuchs, Gmeindl, Hartig, Heißenberger, Hrubik, Loidolt, Pawlik, Graf Pötting, Pscholka, Ufer Hans und Theodor, Wolf (sämtlich aus I.).

Die im Sinne des Erlasses des k. k. Landesschulrates vom 23. Dezember 1890, Z. 10480, gepflogenen Erhebungen ergaben folgendes:

Klasse	Von den Schülern der Klasse				Zahl der öffentlichen Schüler der Klasse
	sind Schwimmer	sind Eisläufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf d. Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	
I	12	23	1	13	33
II	11	11	—	12	20
III	19	25	1	30	38
IV	9	10	—	17	20
V	14	16	4	21	23
VI	8	9	—	10	11
VII	13	6	—	9	13
VIII	11	8	2	9	12
Summe	97	108	8	121	170

### VIII. Die Schule in ihrem Verhältnisse zum Elternhause.

Dadurch, daß nicht nur während der Sprechstunden, die nach Beginn des Schuljahres verlaublich werden, sondern, wenn diese zu einer Rücksprache nicht benützt werden können, auch außerhalb derselben Auskünfte erteilt werden, ist es den Eltern oder Quartiergebern leicht, über das Verhalten der Studierenden in der Schule Erkundigungen einzuholen, und sie dürfen überzeugt sein, daß ihre Besuche an der Anstalt jederzeit willkommen sind. Mehrmals im Semester werden sie auch, wenn nötig, durch Zensurscheine, die ihnen zugestellt werden, von Mängeln in der Haltung der Schüler unterrichtet. Durch die Übermittlung der Schulordnung erfahren alle Eltern, was die Anstalt in disziplinarer Hinsicht von ihren Zöglingen verlangen muß, und die auswärtswohnenden durch die Quartierordnung die Pflichten der Kostgeber. Die Direktion ist stets bereit, die Eltern behufs entsprechender Unterbringung ihrer Söhne durch Angabe der Adressen verlässlicher Kostgeber zu unterstützen, und ersucht, sich auch vor der Aufnahme eines Hauslehrers mit ihr ins Einvernehmen zu setzen.

### IX. Unterstützungswesen.

A) Stiftungen. S. pag. 41.

B) Lokales Unterstützungswesen.

Der Unterstützungsverein.

Der Verein zur Unterstützung dürftiger und würdiger Schüler des hiesigen Gymnasiums hielt am 6. November 1902 seine Generalversammlung ab, in welcher der Ausschuß gewählt wurde.

Einnahmen im Vereinsjahre 1902/03.

a) Mitgliederbeiträge . . . . .	K 690.—
b) Außerordentliche Spenden . . . . .	„ 596.10
c) Zinsen . . . . .	„ 309.20
Summe . K	1595.30

Unter den außerordentlichen Spenden seien: die Spende der hiesigen Sparkasse per 300 K, eine solche des Komitees des Studentenballes per 100 K und die Spende eines Ungenannten per 100 K besonders erwähnt.

Ausgaben im Vereinsjahre 1902/03.

a) In barem an 15 Schüler die von der Sparkasse gespendeten . . . . .	K	300.—
b) Für Kleidung an 12 Schüler . . . . .	"	204.—
c) Für Kost an 16 Schüler . . . . .	"	505.—
d) Für Bücher . . . . .	"	294.72
e) Für Drucksorten . . . . .	"	32.—
f) Für das Einkassieren der Mitgliederbeiträge . . . . .	"	20.—
g) Für Stempel, Porto, Kouverts etc. . . . .	"	7.49
	Summe . K	1363.21

Das Vereinsvermögen besteht:

a) Aus Wertpapieren im Nominalbetrage von . . . . .	K	6200.—
b) Aus Sparkassaeinlagen im Betrags von . . . . .	"	1511.86
c) Aus einem Barbetrage von . . . . .	"	232.09

**X. Erlässe.**

1. K. k. n.-ö. L.-S.-R., 22. September 1902, Z. 12069. Herr Regierungsrat Dr. Ignaz Wallentin, k. k. Landesschulinspektor, ist mit der Inspektion der hiesigen Anstalt in realistisch-erzieherischer Richtung betraut. — 2. K. k. n.-ö. L.-S.-R., 23 April 1903, Z. 6031. Vollständige Maturitätsprüfungen finden im Herbst 1903 am k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens in der 2. Hälfte September und am k. k. akademischen Gymnasium in Wien in der 1. Hälfte Oktober statt.

**XI. Chronik.**

Durch Allerhöchste Entschliebung Sr. Majestät wurde die von dem Herrn k. k. Landesschulinspektor Dr. F. Maurer erbetene Versetzung in den bleibenden Ruhestand genehmigt und ihm der Titel und Charakter eines Hofrates verliehen. Der Lehrkörper brachte dem Herrn Hofrate seine Glückwünsche zu der demselben gewordenen Auszeichnung dar und sprach ihm zugleich seinen Dank für das der hiesigen Anstalt jederzeit in reichem Maße bewiesene Wohlwollen aus. — Am Tage des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers (4. Okt.) und an dem weil. Ihrer Majestät der Kaiserin (19. Nov.) wurde ein feierlicher Gottesdienst gehalten, an dem der gesamte Lehrkörper und die Schüler teilnahmen. — Am 20. Oktober fiel Otto Kränzl, ein sehr begabter Schüler der VI. Klasse, einem schweren Unglücksfalle zum Opfer. Da die Leiche nach Wien überführt wurde, so konnten Lehrer und Schüler dem von ihnen mit Kränzen geschmückten Sarge nur eine kurze Strecke folgen. — Mit dem 14. Februar endete das 1. Semester. — Am 7. Mai inspizierte Herr k. k. Landesschulinspektor Dr. A. Scheindler die Anstalt. — Am 8. Mai erwies Se. Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht Dr. Wilhelm R. v. Hartel in Begleitung des Herrn Hofrates Dr. J. Huemer und des Herrn Sektionsrates Dr. Franz Heinz dem Gymnasium die Ehre eines Besuches, besichtigte einen Teil der Lehrmittelsammlungen und wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei. Auch dem Studentenkonvikt Leopoldinum gab Se. Exzellenz durch seinen Besuch einen Beweis gütigen Interesses. — Den katholischen Religionsunterricht unterzog der hochw. Herr Propst Dr. K. Schnabl wiederholt einer Inspektion. — Mit dem Ende des vorigen Schuljahres schieden die Professoren Dr. J. Dostal, F. Kunz, M. Klar und H. Vieltorf aus dem Lehrkörper. Gleich hervorragend durch Tüchtigkeit und Pflichttreue haben sie der Anstalt ausgezeichnete Dienste geleistet und sich bei ihren Kollegen sowie bei ihren zahlreichen Schülern, die ihnen so viel schulden, ein dauerndes, ehrenvolles Andenken gestiftet. Die Direktion kann es daher nicht unterlassen, ihnen an dieser Stelle nochmals bestens zu danken. — Am 15. Juli wurde das Schuljahr geschlossen.

*Allen Freunden und Gönnern des Gymnasiums, welche dasselbe in irgend einer Weise gefördert haben, spricht die Direktion im Namen des Lehrkörpers den verbindlichsten Dank aus.*

## XII. Verzeichnis der am Schlusse des Schuljahres dem Gymnasium angehörenden Schüler.

Die mit \* bezeichneten sind Vorzugsschüler.

I. Klasse. Alber Bruno, Albrecht August, Biewald Theodor, Dorfstätter Raimund, Fellner Johann, v. Festenberg-Pakisch Gustav, Fiedler Friedrich, Franzl Josef, Fuchs Richard, \*Gmeindl Walther, \*Hartig Julius, \*Heißenberger Rudolf, \*Horn Roman, Hrubik Ludwig, Huber Josef, Knotek Robert, Kranister Rudolf, Loidolt Walther, Otte Eduard, Pawlik Hugo, Graf Pötting-Persing Erich, Pscholka Alfred, Radsdorfer Josef, Reul Johann, Schmutzer Josef, Schwinghammer Karl, Spitzer Alois, \*Swoboda Waldemar, \*Ufer Hans, \*Ufer Theodor, Weber v. Webern Erich, \*Wolf Max, Zeggl Jakob. — Privatisten: Bahn Karl, Bernhard Franz, Czernoch Alfred, Folk Olga, Frank Karl, Haas Eduard, Hartl Johann, Hlawatschke Ernst, Niderall Ludwig, Raubal Friedrich, Steinbauer Anton, Wurth Johann. — 33<sup>13</sup>.

II. Klasse. Artner Jakob, Blümel Johann, Danzig Paul, Doppler Josef, Herrmann Julius, Kaldori Bela, Koch Ludwig, \*Koglbauer Karl, Marischler Oskar, Moses Meinhard, Posch Karl, Rendulić Franz, Rumpl Eduard, \*Schlesinger Johann, Sertić Ernst, \*Stiglitz Max, Treffner Friedrich, Wallner Rudolf, Wegerer Johann, Willburger v. Willburg Ludwig. — Privatisten: Albrecht Adolf, Baranek Benno, Kotrasch Adolf, Maly Ludwig, Philipp Franz, \*Schubert Karl. — 20<sup>6</sup>.

III. Klasse. Beranek Emmerich, Berl Siegfried, Buchleitner Ferdinand, Bucek Rudolf, \*Bum Bruno, Bürbaum Othmar, Duhm Richard, Eichinger Johann, Ertler Bruno, Frey Hugo, Gerstl Emmerich, Glassl Karl, Haberler Adolf, Hoffmann Alfred, Honner Johann, Humula Karl, Jaul Michael, Jelinek Julius, \*Klinger Hermann, \*Kreuz Friedrich, Kubik Karl, Lebinger Karl, Leidinger Gustav, \*Mayer Johann, Meixner Josef, Merklein Alfred, Neckamm Heinrich, Ofenschüssel Karl, \*Pokieser Otto, Posch Max, Scheschigg Robert, \*Seemann Rudolf, Sieghartner Franz, Suida Gustav, Tisch Karl, \*Willner Max, \*Wolf Otto, Ziegelmeyer Johann. — Privatisten: Breithofer Johann, Farthofer Karl, Gajdeczka Franz, \*Jori Alois, Keil Hans, Leutgeb Friedrich, Oberndorfer Heinrich. — 38<sup>7</sup>.

IV. Klasse. Amsüss Leopold, Blanc Johann, Dorfstätter Josef, Drögsler Otto, Genser Josef, \*Hacker Adolf, Kessler Egon, Klein Karl, Krachbüchler Josef, Lassner Max, Linhart Karl, Patek Rudolf, Reiner Friedrich, Graf Salm-Hoogstraeten Alfred, Sappert Johann, Sochaczewski Werner, Spitzer Josef, Windbichler Johann, Witt Emil, \*Wolf Alfred. Privatisten: \*Danninger Ludwig, \*Gill Robert, Hlawatschke Heinrich, Pehm Rudolf. — 20<sup>4</sup>.

V. Klasse. Abrahamezik Rudolf, Berl Ignaz, Deutsch Adolf, v. Frimmel Egbert, Gugl Franz, Kahler Iwan, Keil Julius, Kerschbaumer Robert, Korkisch Willibald, Nagl Julius, Oberleitner Friedrich, Passauer Karl, Paur Franz, Plöchl Alois, Posch Heinrich, Rendulić Lothar, Graf Salm-Hoogstraeten Otto, Sekora Leopold, Sykora Oskar, Wittgenstein Paul, Wolf Alfred, \*Wolf Hugo, Zuleger Friedrich. — Privatisten: Hamerl Alois, Hofer Alois, Hofer Moriz, Larcher Heinrich, Porbadnik Alois, \*Rauschal Alois. — 23<sup>6</sup>.

VI. Klasse. Engel Richard, Fuchs Franz, R. v. Hennig Alfred, Kann Leo, Kerbler Ludwig, Landau Adolf, Nagele Walther, Reuter Friedrich, Schmid Franz, Schmiedl Gustav, Thaler Friedrich. — Privatisten: Hadwich Rudolf, Matzek Johann, Weilharter Josef, Winkelmann Rudolf. — 11<sup>4</sup>.

VII. Klasse. \*Eberstaller Oskar, v. Escher Walther, Grössinger Roman, Horak Eduard, Jaul Hermann, Kowatsch Karl, Maubach Georg, Ostermann Karl, Pachta Karl, \*Roth Karl, Schiffrer Gilbert, Stritzl Oskar, Sykora Erwin. — 13.

VIII. Egger Max, Fessler Norbert, Horovitz Paul, Juranek Franz, \*Kammann Friedrich, Laad Johann, Lang Emanuel, Reisenbauer Josef, \*Schrinner Leo, Seemann Alfred, \*Stritzl Leopold, Wipler Richard. — 12.

### XIII. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1903/4.

**Religion.** I. Fischer, Religionsl. 23., 24. A. — II. Fischer, Liturgik. 13., 14., A. — III. Fischer, Offenb. d. alt. Bundes. 8., 9. A. — IV. Fischer, Offenb. d. neuen Bundes. 8., 9. A. — V. Wappler, Lehrb. 1. T. 7., 8. A. — VI. Dass. 2. T. 6., 7. A. — VII. Dass. 3. T. 6. A. — VIII. Kaltner, Kirchengesch. 2., 3. A. — **Latein.** I.—VIII. Schmidt, Schulgrammatik 8., 9. A. — Übungsbücher: I. Hauler, Übungsb. Ausg. A. 1. T. 15., 16. A. — Dass. 2. T. 14., 15. A. — III. Dass. Casuslehre. 9., 10. A. — IV. Dass. Moduslehre. 6., 7. A. — V.—VIII. Sedlmayer-Scheindler, Übungsb. 2. A. — Autoren: III. Schmidt, Leseb. aus Cornelius Nepos u. Curtius Rufus. 2., 3. A. — IV. Caesar, de bello Gallico ed. Prammer. — IV., V.: Sedlmayer, Ausgew. Gedichte des Ovid. 5., 6. A. — V. Livius I, II, XXI, XXII ed. Zingerle. 4., 5. A. — VI. Sallust, Jugurtha ed. Scheindler. Cicero, in Catilinam ed. Kornitzer. Caesar, de bello civili ed. Hoffmann. — VI., VII. Vergils Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucolica u. Georgica v. Klouček. 2., 3. A. — VII. Cicero, pro Milone, pro Archia, Laelius ed. Kornitzer. — VIII. Tacitus' Annalen, Germania v. Müller. Horati carmina ed. Huemer. 4., 5. A. — **Griechisch.** III.—VIII. Curtius-Hartel, Schulgramm. 22., 24. A. — Übungsbücher: III.—IV. Schenk, Elementarb. 17., 18. A. — V.—VIII. Hintner, Griech. Aufg. in zusammenh. Stücken, 2., 3. A. — Autoren: V.—VI. Schenk, Chrestomathie aus Xenophon. 11., 12. A. Homeri Ilias ed. Scheindler. 5., 6., bezw. 3., 4. A. — VI. Herodot, Auswahl v. Scheindler. — VII. Demosthenes' ausgew. Reden v. Wotke. 3., 4. A. — VII.—VIII. Homeri Odyssea ed. Stolz. — Platons Apologie, Kriton, Euthyphron v. Christ, Laches ed. Král. Sophokles Elektra v. Schubert. — **Deutsch.** I.—VIII. Willomitzer, Schulgrammatik 8.—10. A. — I. Lampel, Leseb. 1. T. 9., 10. A. — II. Dass. 2. T. 7., 8. A. — III. Dass. 3. T. 7., 8. A. — IV. Dass. 4. T. 7., 8. A. — V. Kummer-Stejskal. Leseb. 5. Bd. 6., 7. A. — VI. Dass. 6. Bd. 6., 7. A. — VII. Dass. 7. Bd. 4., 5. A. — VIII. Dass. 8. Bd. 4., 5. A. — **Geographie und Geschichte.** I. Umlauf, Geographie, 1. Kurs. Ausg. f. Gymn. 5., 6. A. — II.—III. Dass. 2. Kurs. 5., 6. A. — II. Hannak, Geschichte f. d. u. Kl. Altertum. 10., 11. A. — III. Dass. Mittelalter. 10., 11. A. — IV. Dass. Neuzeit. 9., 10. A. Hannak, Vaterlandskunde f. d. u. Kl. 11., 12. A. — V.—VI. Hannak, Gesch. f. d. o. Kl. Altertum. 5., 6. A. — VI. Dass. Mittelalter. 5., 6. A. — VII. Dass. Neuzeit. 5., 6. A. — Atlanten. I.—VIII. Kozenn, Schulatlas f. Mittelsch. 38., 39. A. — II., V.—VIII. Hannak-Umlauf, Hist. Schulatlas. Altertum. 5., 6. A. — III., IV., VI.—VIII. Dass. Mittelalter u. Neuzeit. 4., 5. A. — **Mathematik.** I.—IV. Hočevar, Arithmetik f. U.-G. 3., 4. A. Hočevar, Geometrie f. U.-G. 5., 6. A. — V.—VIII. Močnik, Arithmetik u. Algebra f. O.-G. 26., 27. A. Hočevar, Geom. f. O.-G. 3., 4. A. — **Naturgeschichte.** I.—II. Pokorny, Tierreich. 26. A. Pokorny, Pflanzenreich. 22. A. — III. Ficker, Mineralreich f. d. 3. Kl. — V. Hochstetter-Bisching, Mineralogie. 14., 16. A. Wettstein, Botanik f. o. Kl. 1., 2. A. — VI. Graber, Zoologie, bearb. v. Mik. 3. A. — **Physik.** III.—IV. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre. 4., 5. A. — VII.—VIII. Wallentin, Physik f. o. Kl. Ausg. f. Gymn. 12., 13. A. — **Phil. Propädeutik.** VII. Behacker, Logik. 2. A. — VIII. Jerusalem, Lehrb. d. Psychologie. 3. A. — **Französisch.** Feichtinger, Lehrgang d. franz. Sprache f. Gymn. 1. T. — **Stenographie.** Scheller, Lehr- u. Leseb. d. Gabelsberger'schen Stenogr. 8., 9. A.

### XIV. Kundmachung

für das Schuljahr 1903/1904.

Die Einschreibung der in die I. Klasse neu eintretenden Schüler erfolgt am 11., 13. und 14. Juli von 9—12 Uhr und am 14. und 15. September von 8—12 Uhr in der Direktionskanzlei. Die Schüler, welche unmittelbar von den Eltern oder deren Stellvertretern anzumelden sind, haben durch den Tauf- oder Geburtschein nachzuweisen, daß sie das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im gegenwärtigen Kalenderjahre erreichen; außerdem hat jeder, der eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besucht hat, die ihm von derselben behufs des Eintrittes in eine Mittelschule ausgefolgte Schulnachricht vorzulegen. Die wirkliche Aufnahme ist von dem günstigen Erfolge der Aufnahmeprüfung abhängig, welche am 15. Juli und 16. September von 8 Uhr vormittags an mündlich und schriftlich vorgenommen wird. Die Schüler versammeln sich, mit Schreibrequisiten versehen, im Lehrzimmer der I. Klasse. Gefordert wird bei der Prüfung dasjenige Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahren der Volksschule erworben werden soll, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den

Regeln der Orthographie, sowie richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, endlich Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig. (Erlass des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Jänner 1886, Z. 85.) Solche Schüler, welche von einem anderen Gymnasium an die hiesige Lehranstalt überzutreten beabsichtigen, haben sich am 15. September zwischen 8 und 12 Uhr zu melden und nebst dem Tauf- oder Geburtschein das Nationale und sämtliche bisher erhaltenen Gymnasialzeugnisse mitzubringen, auf deren letztem die vorschriftsmäßige Abmeldung von dem Direktor der früher besuchten Anstalt bestätigt sein muß. Diejenigen, welche in eine höhere Klasse aufgenommen werden wollen, ohne über die vorbergehende ein Zeugnis vorweisen zu können, haben sich am 15. September vormittags zu melden und müssen sich aus sämtlichen obligaten Lehrgegenständen einer Aufnahmsprüfung unterziehen, welche am 17. September von 8 Uhr an vorgenommen wird. Die Prüfungstaxe beträgt 24 K und ist sofort bei der Einschreibung zu erlegen. Die Wiederaufnahme der dem Gymnasium bereits angehörenden Schüler findet am 17. September vormittags statt. Dieselben haben außer dem Nationale auch das Zeugnis über das 2. Semester der vorhergehenden Klasse vorzulegen. Wer es unterläßt, sich rechtzeitig zu melden, verliert den Anspruch auf Aufnahme. Jeder neu eintretende Schüler hat bei der Einschreibung als Aufnahmetaxe 4 K 20 h, als Lehrmittelbeitrag 2 K, jeder Wiederaufgenommene nur den Lehrmittelbeitrag zu entrichten. Das Schulgeld beträgt halbjährig 30 K und muß im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters mittels Schulgeldmarken, welche bei dem k. k. Hauptsteueramte in Wr.-Neustadt zu haben sind, entrichtet werden. Öffentliche Schüler der I. Klasse haben dasselbe im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres für das I. Semester zu erlegen. Denjenigen Schülern, welche während der angegebenen Zeit ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen sind, ist der weitere Besuch der Anstalt verwehrt. Für die Aufnahme der Privatisten gelten die gleichen Bestimmungen wie für die öffentlichen Schüler. Sie haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden, da es nicht zulässig ist, an einem Termine die Privatistenprüfung über mehrere Semester abzulegen. Schulgeld, Aufnahmetaxe, Lehrmittelbeitrag und Prüfungstaxe (24 K) müssen sofort bei der Einschreibung entrichtet werden. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden am 16. und 17. September vorgenommen werden. Die Wahl eines Kostortes unterliegt in jedem Falle der vorherigen Zustimmung der Direktion, bei welcher die Adressen verlässlicher Kosthäuser zu erfragen sind. Der Eröffnungsgottesdienst wird am 18. September um 8 Uhr in der Neuklosterkirche abgehalten. Die katholischen Schüler haben sich an diesem Tage um  $\frac{1}{8}$  8 Uhr in ihren Lehrzimmern zu versammeln. Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September um 8 Uhr.

Mit Bewilligung des k. k. Ministeriums f. K. u. U. werden im Hinblick auf die lokalen Verhältnisse die Lehrstunden vom Schuljahre 1903/4 nach Tunlichkeit auf die Vormittage verlegt.

**F. Wanner,**

k. k. Direktor.

Handrechnung

Handrechnung

Regeln der Orthographie endlich Übung in den v der Aufnahmeprüfung. Lehranstalt, ist un Unterricht vom 2. J. Gymnasium an die hies tember zwischen 8 und Nationale und sämtlich letztem die vorschri best. bestätigt sein muß. Die ohne über die vorherge vormittags zu melden u Aufnahmeprüfung unter Die Prüfungstaxe betrü aufnahme der dem Gym mittags statt. Dieselbe der vorhergehenden Kl liert den Anspruch auf als Aufnahmstaxe 4 K den Lehrmittelbeitrag z Laufe der ersten sechs k. k. Hauptsteueramte der I. Klasse haben da für das I. Semester zu ihrer Verpflichtung nie Für die Aufnahme der chen Schüler. Sie haben zulässig ist, an einem Schulgeld, Aufnahmsta: Einschreibung entrichte 16. und 17. September in jedem Falle de die Adressen verlä dienst wird am 18. Sep Schüler haben sich an regelmäßige Unterric

Mit Bewilligung lokalen Verhältnisse die mittage verlegt.



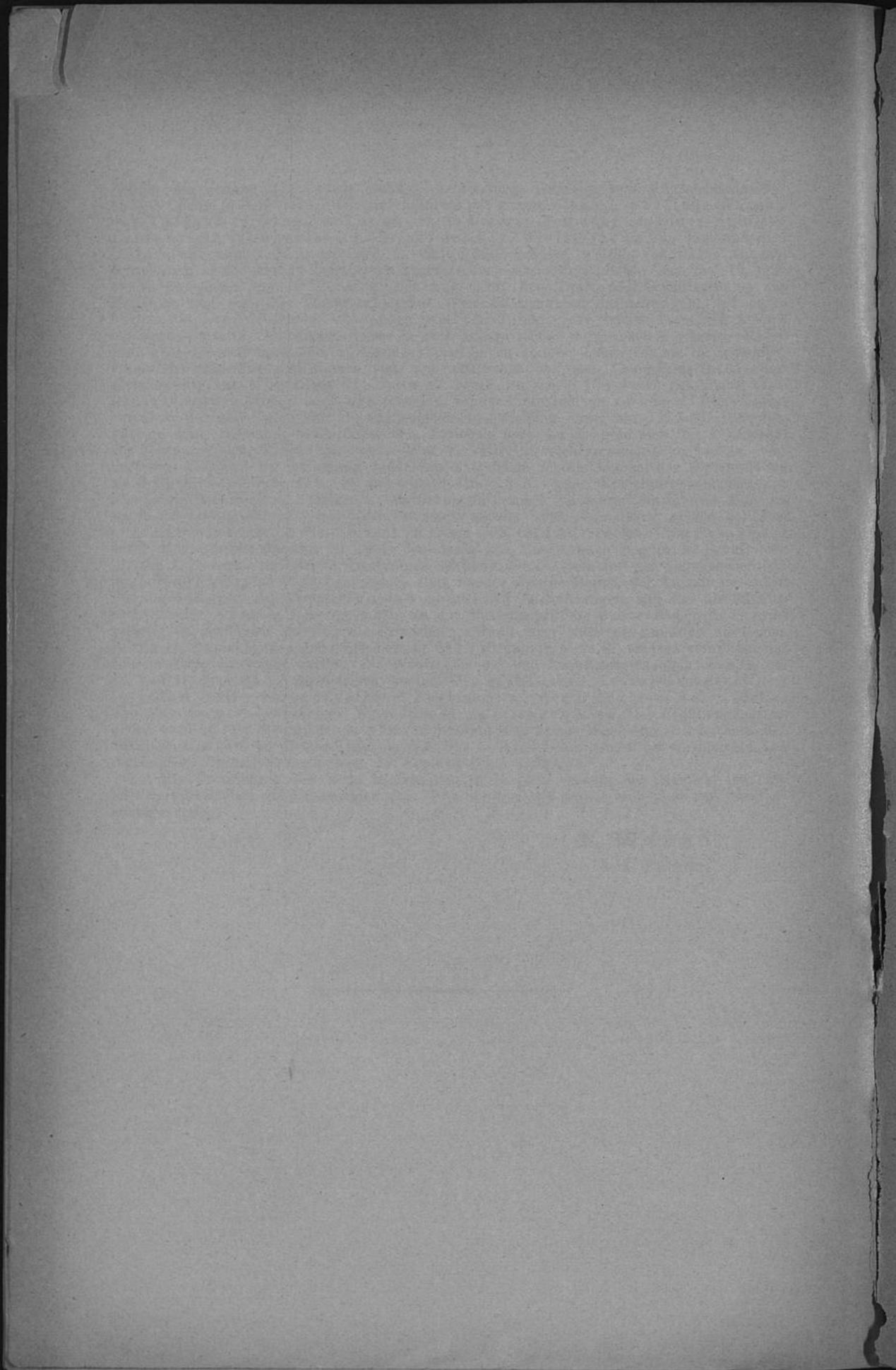
beim Diktandoschreiben, Eine Wiederholung r an einer anderen ums für Kultus und che von einem anderen haben sich am 15. Sep- oder Geburtscheine das mitzubringen, auf deren rüher besuchten Anstalt nommen werden wollen, en sich am 15. September Lehrgegenständen einer an vorgenommen wird. zu erlegen. Die Wieder- am 17. September vor- nis über das 2. Semester tzeitig zu melden, ver- at bei der Einschreibung wiederaufgenommene nur eig 30 K und muß im arken, welche bei dem arden. Öffentliche Schüler a Beginn des Schuljahres end der angegebenen Zeit ch der Anstalt verwehrt. en wie für die öffentli- einzufinden, da es nicht ere Semester abzulegen. K) müssen sofort bei der gsprüfungen werden am lostortes unterliegt ektion, bei welcher d. Der Eröffnungsgottes- gehalten. Die katholischen ernen zu versammeln. Der

en im Hinblick auf die Tunlichkeit auf die Vor-

**Wanner,**

s. k. Direktor.







DRUCK VON A. KLINGER IN WR.-NEUSTADT.